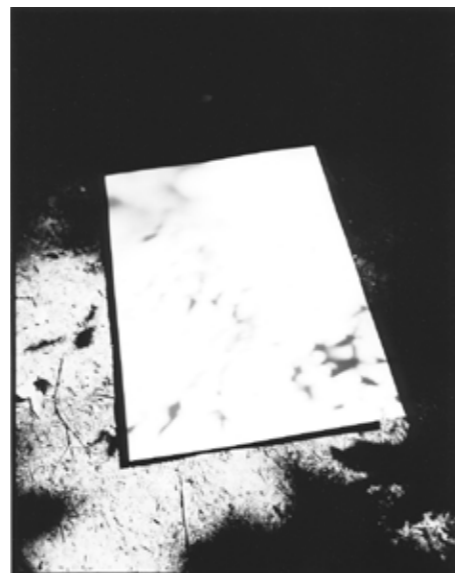


Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



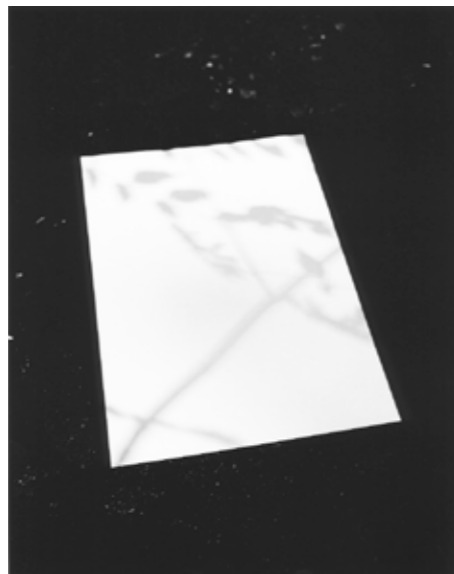
Nr. 5



Nr. 6



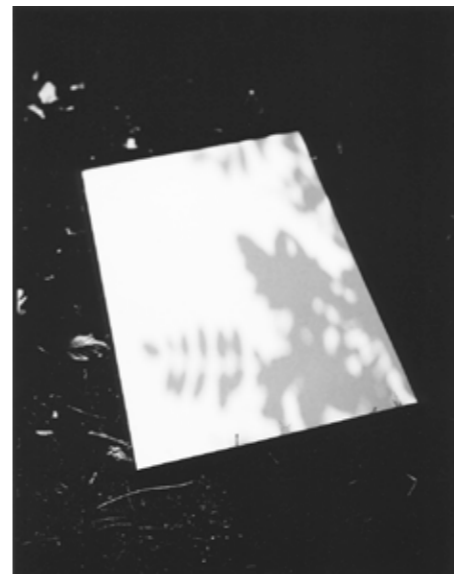
Nr. 7



Nr. 8



Nr. 9



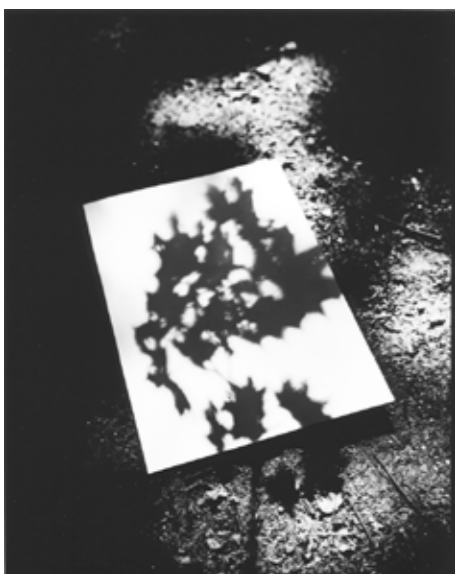
Nr. 10



Nr. 11



Nr. 12



Nr. 13



Nr. 14



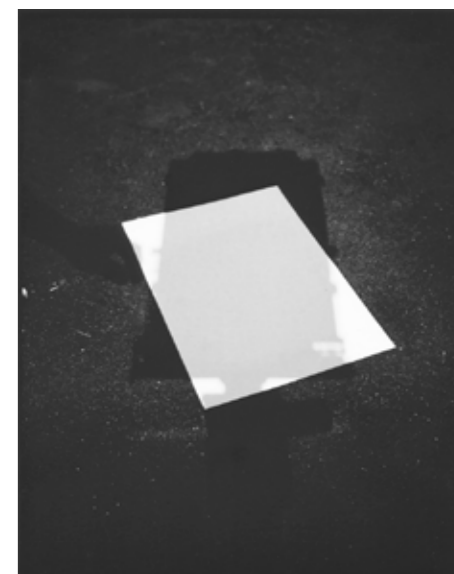
Nr. 15



Nr. 16



Nr. 17



Nr. 18

## Alma

Einen Baum zu pflanzen, der Früchte trägt, war eine der Vorschriften für die Besiedlung der Neuen Welt. Johnny Appleseed galt zu dieser Zeit, wie der Name schon sagt, als Monopolist in Sachen Apfelsamen. So kamen die Siedler bei der Erschließung und Kultivierung des Wilden Westens an Appleseed nicht vorbei. Kolonialisierung qua Apfelbaum lautete die Devise.

Der Apfel ist in unserer Kultur längst zum Symbol geworden – die Bibel erzählt davon, Walt Disney hat der Frucht einen Zeichentrickfilm gewidmet, die Zahnpasta-Werbung kommt nicht ohne ihn aus. Philip Gaißer und Niklas Hausser sammeln seit vier Jahren Farb-Negativfilme, um auf dem teilweise abgelaufenen und nicht mehr produzierten Material mehrere hundert Apfelsorten zu fotografieren. Weder die Filme noch die Äpfel sind im Supermarkt zu kaufen. Sie erzählen eine Geschichte von Vielgestaltigkeit und Normierung.

Aus den Aufnahmen entsteht nun ein Künstlerbuch, in dem das immer gleiche Motiv in seiner überwältigenden Vielfalt zu sehen ist. Die unterschiedlichen Filmtypen variieren stark in ihren Abbildungseigenschaften, changieren zwischen kontrastreicher Brillanz und körniger Haptik. Gepaart mit den verschiedenen Apfelsorten wird die allzu vertraute Frucht über die 200 Seiten des Buches zu einem abstrakten Objekt. Letztlich dient der Apfel als Medium für eine Arbeit über Fotografie und ausgerechnet die Fotografie verhilft ihm wiederum aus seiner idealisierten Schale.

Das Buch „Alma“ wird im September 2013 bei Spector Books Leipzig erscheinen, herausgegeben von A.K. Lenz. Die Serie der Apfelbilder wird von Texten des Agrarwissenschaftlers Prof. Dr. Dieter Treutter der TU München und des Kulturwissenschaftlers Dr. Benjamin Bühler sowie von einem Interview mit dem Künstler und Laborbetreiber Egbert Haneke begleitet. Das Projekt wurde von der Andrea von Braun Stiftung aus München, der Hamburgischen Kulturstiftung und der Kulturbehörde Hamburg gefördert.

Vor dem Erscheinungstermin besteht die Möglichkeit, eine Edition der beiden Künstler (inkl. einer signierten Vorzugsausgabe des Buches, das nach der Veröffentlichung versandt wird) zu erwerben.

Die Edition „Sun Pictures“ besteht aus 18 Unikaten, die auf der Vorderseite zu sehen sind. Die Schwarz-Weiß-Fotografien zeigen stets ein weißes Blatt Papier, das an unterschiedlichen Stellen von Pflanzen beschattet ist. Fotografiert haben die Künstler auf Direkt-Positiv-Papier: eine Technik, die der Sofortbild-Fotografie ähnelt, nur dass das Bild im Anschluss an die Aufnahme noch klassisch in der Dunkelkammer entwickelt und fixiert werden muss. Die Baryt-Abzüge im Format 25 x 20 cm sind auf unbelichtetem Fotopapier montiert. Es dient den „Sun Pictures“ als Bildträger und Hintergrund im Rahmen. Verdeckt durch das eigentliche Bild zeichnet sich auf dem unbelichtetem Fotopapier unter Sonneneinstrahlung nach und nach ein Negativbild der Edition ab.

Philip Gaißer / Niklas Hausser / A.K. Lenz

Studio Hausser / Gaißer  
Kielkamp 21  
22761 Hamburg

040 57240895

[www.philipgaisser.de](http://www.philipgaisser.de)  
[www.niklashausser.de](http://www.niklashausser.de)

Philip Gaißer / Niklas Hausser  
Kielkamp 21  
22761 Hamburg

Bitte geben Sie für die Zusendung des Buches im September 2013 Ihre Adresse an und vermerken Sie unten die gewünschte Editionsnummer:

Name / Adresse:

Editionsnummer:

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18

